

# Im neuen Festsaal Waldersee auf nächste Projekte geschaut

**REGIONALENTWICKLUNG** Lokale Aktionsgruppe „Mittlere Elbe-Fläming“ benennt neue Leader-Vorhaben und verabschiedet für 2011 eine Prioritätenliste.

VON SILVIA BÜRKMANN

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Als „Etablissement Sanssouci“ war die Gastwirtschaft am Rehsumpf Waldersee im vorvorigen Jahrhundert allererste Adresse für das gehobene Bürgertum der Stadt, zum Flanieren, Erholen, Entspannen. Zum Sehen und Gesehenwerden bot ein Ausflugslokal über 1 000 Gästen Platz.

Der Standort nahm im 20. Jahrhundert eine grundsätzliche Wandlung, beherbergte seit den 1930er Jahren einen Elektrobetrieb, in DDR-Zeiten dann den Walderseer Betrieb vom Elektromotorenwerk Dessau (Elmo). Für dessen Belegschaft wurde im Gebäude der Speisesaal eingerichtet.

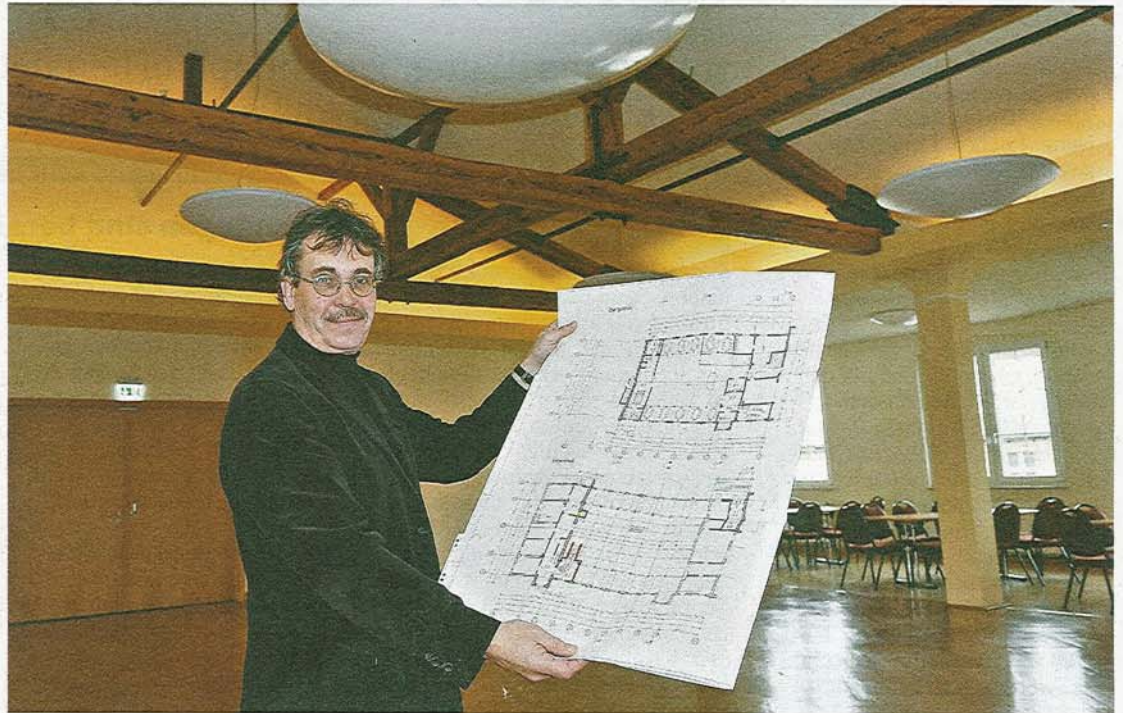
Dass heute ein „Neues Sanssouci“ wieder als Veranstaltungssaal für Waldersee zur Verfügung steht, ist den Akteuren Ralf Schönemann und Günter Melzer zu verdanken. Dem Unternehmer und Geschäftsführer von ABC Recycling Schönemann und seinem Geschäftspartner Melzer. Der neue Festsaal hat mit dem „Regimentsappell“ vom Gardecorps des Waldeser Carneval Club (WCC) zwar schon zur Eröffnung der fünften Jahreszeit im November 2010 seine Feuertaufe bestanden, die offizielle Eröffnung aber wird für März vorbereitet. Mitgewirkt am „Neuen Sanssouci“ hat sogar die Europäische Union, mit der Förderung für Leader-Projekte.

„Das hier ist ein Schmuckstück geworden.“

Heinz Vierenkle  
LAG-Vorsitzender

Und jetzt nahm die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Mittlere Elbe-Fläming“ für Leader-Projekte den fertig gestellten Walderseer Festsaal erstmals in Augenschein. Die Gruppe traf sich hier am Montag zu ihrer 9. Beratung. Und Heinz Vierenkle, der LAP-Vorsitzende, war des Lobes voll: „Unter vielen guten, kleinteiligen LAG-Projekten ist dieser helle, große Festsaal ein Schmuckstück.“

Vor dieser Kulisse zeigte sich die große Runde der versammelten LAG-Akteure dann auch bereit zu konzentrierter Beratung. Auf den Weg gebracht wurden zwei neue Kooperationsprojekte. Elke-Andrea Ciecowski vom Naturpark Flä-



Hausherr Ralf Schönemann stellte Geschichte und Veränderungen in „Neu Sanssouci“ vor.

FOTO: SEBASTIAN

## LOKALE AKTIONSGRUPPEN (LAG)

### Leader seit 2003 im landesweiten Netzwerk zusammen

Seit 2003 arbeiten Leader-Akteure aus Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in einem Netzwerk landesweit zusammen. Die Koordination liegt in den Händen des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt. In Vorbereitung auf die aktuelle Förderphase der Europäischen Union (2007 bis 2013) wurden die Netzwerk-Strukturen ausgebaut und auf nunmehr 23 LAG, die Sachsen-Anhalt nahezu flächendeckend überspannen, ausgedehnt. Dessau-Roßlau ist vertreten in der LAG

Mittlere Elbe-Fläming und Anhalt. Im LAG Mittlere Elbe-Fläming wurden insgesamt 38 Leaderprojekte gefördert. In Ranking aller 23 LAG des Landes ist das Platz 6.

**Jede Lokale Aktionsgruppe (LAG)** verfügt über professionelle Management-Unterstützung. Leader-Managerin für Mittlere Elbe-Fläming ist Elke Kurzke. Manager für Anhalt ist Dr. Ralf-Peter Weber. Beide LAG haben ihr Büro beim Bauernverband in Roßlau, Am Schloßgarten 18a.

**Leader** steht für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale und reflektiert die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Seit 1991 werden modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. In Sachsen-Anhalt konnten seit 2008 mehr als 300 Projekte umgesetzt werden. Deren Finanzierung erfolgt vor allem aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

ming stellte das transnationale Projekt „Lust auf Natur“ vor, in dem mit dem Naturpark Leiser Berge in Niederösterreich Erfahrungen in der Waldpädagogik ausgetauscht werden sollen. Ralf-Peter Weber vom LAG Anhalt wiederum entwarf das gebietsübergreifende Kooperationsprojekt „Regioobst“. Hier wiederum will der Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittellelbe“ (FÖLV) für die Früchte der Streuobstwiesen die Erfassung, Verarbeitung und Vermarktung organisieren.

Auch über die Aufnahme von fünf neuen Leader-Projekte stimm-

te die LAG-Versammlung ab. Neben Projekten in Griebö, Cobbelsdorf und Flötz ist hier mit dem „Freizeitcamp am Luisium“ wieder ein Walderseer Vorhaben in die Projektliste aufgenommen worden.

In einem letzten Tagesordnungspunkt stimmten die Lokale Aktionsgruppe zudem ab über die verbindliche Prioritätenliste 2011. Hierin wurden 21 Projekte einrangiert und fließen Zuwendungen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (ELER). Für das Antragsverfahren

wies Leader-Managerin Elke Kurzke die Akteure auf unbedingte Termintreue und Vollständigkeit hin. „Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung wird künftig rigoros die alten, unvollständigen ‚Karteileichen‘ auskehren. Bei Problemen, Fragen oder Verzögerungen müssen das Leadermanagement eingeschaltet werden. Dafür sind wir ja schließlich da.“ Dieses Verfahren zeigt Wirkung. Alle Projekte der vorjährigen Prioritätenliste für die LAG „Mittlere Elbe - Fläming“ sind inzwischen bewilligt worden. „Wir sind eine sehr mobile Truppe“, fand Kurzke. *Kommentar*